

6. "Verschlafen"

Später mussten die Glocken nicht mehr von Hand gezogen werden. Der Sigrüst musste aber trotzdem für jedes Läuten in die Kirche gehen, um das elektrisch betriebene Geläute in Bewegung zu setzen. 1954 wurde ich an einer Generalversammlung in die "Landwirtschaftliche Genossenschaft" aufgenommen. Das war etwas Besonderes für mich. Es gab ein grosses Fest, das bis in den Morgen hinein dauerte. So entschloss ich mich, nicht mehr nach Hause, sondern direkt zum Sonntagmorgen-Sechsuhr läuten zu gehen.

Ich drehte die Glockenschalter und es begann zu bimmeln. Zehn Minuten hätte es läuten sollen. Übermüdet, wie ich war, hatte ich Mühe, unter den besänftigenden Glockenklängen die Augen offen zu halten. Plötzlich fühlte ich mich von starken Händen gerüttelt. Es waren zwei meiner Kollegen: "Otti schpinnsch, hör uf z'lüüte, es tuet jo scho e halb Schtund!" Langsam erwachte ich und fragte mit müder Stimme: "Jo, wär hät dänn igschaltet?"

1. Auftrag

Vervollständige die angefangenen Sätze sinngemäss.

- a Der Sigrüst musste für jedes Läuten in die Kirche gehen, weil _____

- b Der Sigrüst war übermüdet, weil _____

- c Anstatt 10 Minuten läutete es schon eine halbe Stunde, weil _____
